Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrgegenstände	VI	V	IV	III^b	III^a	II^b	II^a	I^b	I^a	Summe
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	5	5	5	4	4	4	4	4	4	39
Französisch	6	6	6	6	5	5	4	4	4	46
Englisch	—	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Geschichte	1	1	3	2	2	2	3	3	3	20
Geographie	2	2	2	2	2	1	1	1	1	14
Rechnen und Mathematik .	4	4	3+3	5	5	5	4	4	4	41
Naturbeschreibung (Biologie)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3	13
Chemie	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	1	—	—	—	—	—	—	5+(2)[1]
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Singen	2	2	2 abteilungsweise							4+(2)
Summe	29	30	31	32	32	33	33	33	33	

[1]) Besonderer Schreibunterricht in IV, III^b und III^a (1, bezw. 2 Stunden).

2a. Verteilung der Lehrgegenstände im Sommerhalbjahr 1914.

		Prä-parandi	Ober-prima	Unter-prima	Ober-sekunda A	Ober-sekunda B	Unter-sekunda A	Unter-sekunda B	Ober-tertia A	Ober-tertia B	Unter-tertia A	Unter-tertia B	Quarta A	Quarta B	Quinta	Sexta	Zahl der Stunden
1.	Direktor Prof. **Ströse**	I*	1 Erdkunde 2 Biologie 2 Chemie	3 Chemie (in 2 Abteil.) 1 Erdkunde	1 Erdkunde	1 Erdkunde											11
2.	Oberlehrer Prof. Dr. **Thöldte**	I*	4 Mathematik 3 Physik	4 Mathematik 3 Physik	4 Mathematik												18
3.	Oberlehrer **Hering**		4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch		5 Französisch				4 Deutsch						21
4.	Oberlehrer **Mohs**	II* A	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion 4 Deutsch						2 Religion	2 Religion					22
5.	Oberlehrer **Busse**	II* B				4 Deutsch 4 Französisch		4 Deutsch 5 Französisch				4 Deutsch					21
6.	Oberlehrer **Wachsmuth**	II* A	3 Geschichte	3 Geschichte		2 Religion	2 Religion 4 Deutsch 2 Geschichte	2 Religion	2 Religion	2 Religion							22
7.	Oberlehrer **Gerlach**	II* B	2 Turnen	2 Biologie 2 Turnen	2 Turnen			5 Mathematik 2 Biologie 2 Physik	2 Turnen								21 + 2 Turnspiele
							2 Turnen										
8.	Oberlehrer **Kraußmüller**		4 Englisch	4 Englisch			4 Englisch		4 Englisch			5 Englisch					21
9.	Oberlehrer **Marosch**	III* B				4 Englisch		4 Englisch		4 Deutsch 4 Englisch						6 Französisch	22
10.	Oberlehrer **Merker**				3 Physik 2 Chemie		5 Mathematik 2 Physik 2 Chemie		2 Physik		5 Mathematik						21
11.	Oberlehrer Dr. **Preitz**	III* A			3 Geschichte			2 Geschichte 1 Erdkunde	4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde			2 Geschichte 2 Erdkunde	3 Geschichte				21
12.	Oberlehrer **Reusinger**	III* A			4 Englisch						6 Französisch 5 Englisch					5 Deutsch 1 Geschichte	21
13.	Oberlehrer **Schleicher**					3 Geschichte				2 Geschichte	2 Geschichte 2 Erdkunde		5 Deutsch 3 Geschichte	1 Geschichte 2 Erdkunde	2 Erdkunde		22
14.	Oberlehrer **Haupt**	III* B				2 Physik			5 Mathematik			5 Mathematik	6 Mathematik		4 Rechnen		23
15.	Oberlehrer **Rödler**	IV B				4 Mathematik				5 Mathematik 2 Erdkunde 2 Physik			2 Erdkunde	6 Mathematik 2 Erdkunde			23
16.	Oberlehrer Dr. **Kühlhorn**				2 Biologie	2 Biologie 2 Chemie	1 Erdkunde 2 Biologie	2 Chemie	2 Biologie	2 Biologie	2 Biologie	2 Biologie		2 Naturbeschr.		2 Naturbeschr.	23
17.	Kand. d. höh. Lehramts **Trißler**	V								5 Französisch				6 Französisch	5 Deutsch 6 Französisch		22
18.	Kand. d. höh. Lehramts Dr. **Weber**	IV A							5 Französisch			6 Französisch	5 Deutsch 6 Französisch				22
19.	Kand. d. höh. Lehramts **Claussen**			1 Erdkunde	1 Erdkunde	1 Erdkunde				2 Physik	2 Erdkunde		3 Geometrie				10
20.	Zeichenlehrer **Scheffers**		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			24
21.	Mittelschullehrer **Voigt**	VI							1 besonderer Schreibunterricht				2 Religion 2 Naturbeschr. 1 Schreiben	2 Religion 1 Schreiben	2 Religion 2 Naturbeschr. 2 Schreiben 2 Zeichnen	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben	26
22.	Musikdirektor **Theile**														2 Singen	2 Singen	7
23.	Vorschullehrer **Eggert**								Chorgesang								
											2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	8

2 b. Verteilung der Lehrgegenstände im Winterhalbjahr 1914/15.

		Ordinariate	Oberprima	Unterprima	Obersekunda A	Obersekunda B	Untersekunda A	Untersekunda B	Obertertia A	Obertertia B	Untertertia A	Untertertia B	Quarta A	Quarta B	Quinta	Sexta	Zahl der Stunden
1.	Direktor Prof. **Ströse**			1 Erdkunde 2 Chemie 2 Biologie	2 Chemie	2 Chemie											9
2.	Oberlehrer Prof. Dr. **Thödte**	I b		4 Mathematik 3 Physik	4 Mathematik 3 Physik	4 Mathematik											18
3.	Oberlehrer **Hering**	II a B		4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	5 Französisch	5 Französisch									22
4.	Oberlehrer **Mohs**	II a A		2 Religion 4 Deutsch	2 Religion 4 Deutsche	4 Deutsch					2 Religion	2 Religion	2 Religion				22
5.	Oberlehrer **Bosse**																
6.	Oberlehrer **Wachsmuth**	II b A		3 Geschichte		2 Religion	2 Religion 4 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion								22
7.	Oberlehrer **Gerlach**																
8.	Oberlehrer **Kraußmüller**	III b B		4 Englisch			4 Englisch		4 Englisch			4 Deutsch 5 Englisch					21
9.	Oberlehrer **Marosch**	III a B				4 Englisch		4 Englisch		4 Deutsch 4 Englisch						6 Französisch	22
10.	Oberlehrer **Merker**																
11.	Oberlehrer Dr. **Preitz**	III a A			3 Geschichte			2 Geschichte 1 Erdkunde	4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde		4 Deutsch	2 Geschichte	3 Geschichte				23
12.	Oberlehrer **Reuslinger**	III b A			4 Englisch						6 Französisch 5 Englisch					5 Deutsch 1 Geschichte	21
13.	Oberlehrer **Schleicher**	IV B				3 Geschichte				2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde			5 Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde		2 Erdkunde	23
14.	Oberlehrer **Haupt**																
15.	Oberlehrer **Rößler**																
16.	Oberlehrer Dr. **Kühlhorn**																
17.	Kand. d. höh. Lehramts **Classen**	II b B				3 Physik		5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik						23
18.	Kand. d. höh. Lehramts Dr. **Bahndorf**			2 Turnen	2 Turnen		5 Mathematik 2 Chemie 2 Turnen	2 Chemie	2 Turnen			5 Mathematik					22
19.	Kand. d. höh. Lehramts Dr. **Blede**				2 Biologie	2 Biologie	2 Physik 2 Biologie	2 Physik 2 Biologie	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.			2 Turnen	2 Turnen	24
20.	Kand. d. höh. Lehramts Dr. **Pauli**								2 Physik	2 Physik		2 Erdkunde	2 Erdkunde 6 Mathematik	6 Mathematik	2 Erdkunde		22
21.	Kand. d. höh. Lehramts **Zimmermann**	IV A							5 Französisch			6 Französisch	5 Deutsch 6 Französisch				22
22.	Kand. d. höh. Lehramts **König**	V								5 Französisch				6 Französisch	5 Deutsch 6 Französisch		22
23.	Zeichenlehrer **Scheffers**			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		24
24.	Mittelschullehrer **Voigt**	VI											2 Naturbeschr.	2 Religion 2 Naturbeschr.	2 Religion 4 Rechnen 2 Naturbeschr. 2 Schreiben	2 Religion 4 Rechnen 2 Naturbeschr. 2 Schreiben	26
25.	Musikdirektor **Theile**														2 Gesang	2 Gesang	7
26.	Vorschullehrer **Eggert**										2 Turnen		2 Turnen				4

3. Lektüre und Aufsätze in den Oberklassen.

a) Deutsch.

1. Lektüre.

I^a. Sommer: Antigone, übersetzt von Bruch. — Nathan der Weise. — Herderbuch (Ehlermann). — Über naive und sentimentalische Dichtung. — Grillparzer, Medea. — Privatim: Don Karlos.

I^b. Sommer: Ajas, übersetzt von Bruch. — Luther, An die Ratsherrn. — Klopstock, Oden. — Emilia Galotti. — Julius Cäsar. — Privatim: Moderne erzählende Prosa, Band 1 (Velhagen & Klasing) und Kabale und Liebe. — Winter: Schiller, Braut von Messina. — Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? — Hebbelbuch (Ehlermann). — Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. — Ibsen, Der Volksfeind.

II^a. Sommer: Schiller, Gedichte; Goethe, Egmont; Kleist, Prinz von Homburg. — Privatim: Kleist, Michael Kohlhaas. — Winter: Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide. In Übersetzung: Wolfram, Parzival. — Privatim: Hebbel, Nibelungen.

2. Aufsätze.

I^a. 1. Kl.-A.: a) Wittenberg und Weimar. b) „Vieles Gewaltigen Allergewaltigstes ist der Mensch." 2. Nathan der Weise. (Eine Charakteristik.) — 3. Abituriententhema.

I^b. 1. Kl.-A.: Jeder ist seines Glückes Schmied. — 2. Die Zunge, ein nützliches und zugleich schädliches Glied des Menschen. 3. Kl.-A.: Klopstock, ein Sänger „alles Hohen, was Menschenherz erhebt". 4. Äußere Gefahren sind oft eine große Wohltat für die Völker. 5. Kl.-A.: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen!" 6. Mit welchem Rechte nennt Shakespeare sein Drama „Julius Cäsar"? 7. Kl.-A.: Welche Bande knüpfen uns an das Vaterland? 8. Goethes Vater. (Nach Dichtung und Wahrheit.)

II^aA. 1. Kl.-A.: Heimat und Fremde. 2. Die sittlichen Grundgedanken in Schillers Balladen. 3. Kl.-A.: Wie steigert sich von Aufzug zu Aufzug unsere Besorgnis für Egmont? 4. Womit beschäftige ich mich in meinen Mußestunden am liebsten? 5. Charakteristik Siegfrieds. 6. Kl.-A.: Griechenlands weltgeschichtlich bedeutungsvolle Zeiten. 7. Der Strom, ein Bild des menschlichen Lebens. 8. Kl.-A.: Walther von der Vogelweide als vaterländischer Dichter.

II^aB. 1. Freut euch des Lebens! 2. Kl.-A.: Hand und Fuß. (Ein Vergleich.) 3. Kl.-A.: Wodurch verschuldet Egmont selbst seinen Untergang? 4. Womit beschäftige ich mich in meinen Mußestunden am liebsten? 5. Kl.-A.: Gewitter und Krieg. 6. Charakteristik Siegfrieds. 7. Kl.-A.: Lenz und Liebe bei Walther von der Vogelweide. 8. Der Strom, ein Bild des menschlichen Lebens.

b) Französisch.

1. Lektüre.

I^a. Sommer: Ausgewählte Essais, herausgegeben Fuchs.

I^b. Sommer: Despois, Le Théâtre français. — Winter: Les Femmes savantes par Molière. — Kursorisch: Lectures historiques.

II^aA. Sommer: Mérimée, Colomba. — Winter: Bauville Gringoire.

II^aB. Sommer: Sandeau, Mlle de la Seiglière. — Winter: Barrau, Scènes de la Révolution française.

2. Aufsätze.

I^a. 1. Quels services Bismarck a-t-il rendus aux Allemands? — 2. L'eau. Ses bienfaits et ses ravages.

I^b. 1. Le retour du printemps. — 2. Notre ville en état de guerre. — 3. Amour sacré de la patrie, Conduis, soutiens nos bras vengeurs. — 4. Honneur et patrie! Qu'est-ce que nous dit cette devise du drapeau français? — 5. Contre la perfide Albion. (Nr. 3 und 5 waren Klassenaufsätze.)

c) Englisch.

1. Lektüre.

I^a. Sommer: Chaucer Stories von Mary Seymour.
History of England. B. I.

I^b. Sommer: Selections from Byron. — Winter: Shakespeare and the England of Shakespeare. — Kursorisch: Scott: Sir William Wallace and Robert Bruce.

II^aA. Sommer: W. Besant and J. Rice 'Twas in Trafalgar's Bay. — Winter: F. B. Kirkman The Growth of Greater Britain.

II^aB. Sommer: The Lady of Lyons. Bulwer. — Winter: Scott: Quentin Durward.

2. Aufsätze.

I^a. 1. Of what Use is Navigation? — 2. Germans to the Front!

I^b. 1. Byron's Life and Works. — 2. The Sufferers in Chillon's Dungeon. (Nach Byrons Prisoner of Chillon.) — 3. The Pre-Shakespearian Drama. — 4. War has its Miseries as well as its Glories.

4. Aufgaben der schriftlichen Reifeprüfung.

Ostern 1914.[1])

(Extraneerin.)

1. Deutsch: Seines Glückes Schmied — Stolzer Ruhm!
Seines Glückes Meister — Heldentum!

2. Französisch: Une grande ville et une petite ville comparées en ce qu'elles offrent d'avantages et d'inconvénients.

3. Englisch: Übersetzung aus dem Deutschen in das Englische.

4. Mathematik: 1. Die Gleichung $x^3 - 21x^2 + 159x - 490 = 0$ aufzulösen. — 2. Gegeben ist die Ellipse $\frac{x^2}{225} + \frac{y^2}{25} = 1$ und der Kreis $x^2 + y^2 = 75$. a) Welches sind die Gleichungen der gemeinschaftlichen Tangenten beider Kurven? b) Unter welchem Winkel schneiden sich der Kreis und die Ellipse? — 3. Durch eine Ecke eines Rechtecks mit den Seiten a und b wird eine Gerade gezogen. Welchen Winkel muß diese mit den in der Ecke zusammenstoßenden Rechtecksseiten bilden, damit das Dreieck, das sie mit den beiden anderen Seiten begrenzt, den kleinsten Inhalt erhält? — 4. Wann und in welcher Morgenweite ging am 22. Juni in K ($\varphi = 54^0\ 42{,}8'$ N) die Sonne auf, wenn ihre Abweichung $+ 23^0\ 26{,}9'$ betrug?

4. Chemie: Das Eisen; seine Gewinnung, seine Eigenschaften und seine Verwertung.

13. August 1914.

1. Deutsch: Not bricht Eisen.

2. Französisch: Übersetzung aus dem Deutschen in die Fremdsprache.

3. Englisch: Übersetzung aus dem Deutschen in die Fremdsprache.

4. Mathematik: 1. Die Funktion $f(x) = \sqrt{a + bx}$ in eine nach den Potenzen von x fortschreitende Reihe zu entwickeln. — 2. Im Punke $x_1 = 2$, $y_1 = 2$ der Ellipse $\frac{x^2}{20} + \frac{y^2}{5} = 1$ wird eine Tangente an dieselbe gezogen. Welches ist die Gleichung derselben? — 3. Welches unter den einem Kreise vom Halbmesser r einbeschriebenen gleichschenkligen Dreiecken hat den größten Inhalt? — 4. Einer Kugel soll der Zylinder einbeschrieben werden, der den größten Inhalt hat.

5. Physik: Wie können n galvanische Elemente geschaltet werden?

---

[1]) Die Aufgaben für die Abiturienten der Anstalt vom Ostertermine 1914 sind im XXXII. Jahresbericht 1913/14 S. 10 mitgeteilt worden.

5. Die im Schuljahre 1914/15 gebrauchten Schulbücher.

	Klasse.								
Religion.									
Schulgesangbuch für das Herzogtum Anhalt	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Halfmann u. Köster, Hilfsbuch f. d. evang. Religionsunterricht	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Völker u. Strack, Bibl. Lesebuch, Altes Testament, Ausgabe B	—	—	—	IIb	—	IIIb	IV	—	—
Krüger-Delius-Witte, Vademecum aus Luthers Schriften	Ia	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—
Deutsch.									
Meyer-Nagel, Leitfaden f. d. Unterricht i. d. deutschen Grammatik	—	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—
Meyer-Nagel, Deutsches Lesebuch	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
Lorenz-Raydt-Rössger, Teil I	—	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—
„ „ „ Teil II	—	—	—	—	—	IIIb	—	—	—
„ „ „ Teil III (Aus allen Zweigen)	Ia	Ib	—	IIb	IIIa	—	—	—	—
Hopf-Paulsiek-Muff, Deutsch. Leseb. f. höhere Lehranstalten, siebente Abteilung	—	—	IIa	—	—	—	—	—	—
Hopf-Paulsiek-Foss, Abteilung für IIa und I	Ia	Ib	—	—	—	—	—	—	—
Französisch.									
Dubislav-Boek, Elementarbuch d. franz. Sprache, Ausg. C, 1. Teil	—	—	—	—	—	—	—	—	VI
Dubislav-Boek, Elementarbuch d. franz. Sprache, Ausg. C., 2. Teil	—	—	—	—	—	—	IV	V	—
Dubislav-Boek, Französisches Übungsbuch, Ausgabe C	—	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—
„ „ Schulgrammatik der französischen Sprache	—	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—
Ulbrich, Schulgrammatik der französischen Sprache	Ia	Ib	—	—	—	—	—	—	—
Bahrs, Deutsche Übungsstücke zum Übersetzen ins Französische	Ia	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—
Gropp-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte	Ia	Ib	IIa	IIb	—	—	—	—	—
Englisch.									
Dubislav-Boek, Elementarbuch der englischen Sprache	—	—	—	—	—	IIIb	—	—	—
„ „ Schulgrammatik der englischen Sprache	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—
„ „ Übungsb. z. Übersetzen a. d. Deutsch. i. Engl.	—	—	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—
Dressel, Bilder a. d. englischen Geschichte z. Übersetzen i. Engl.	Ia	Ib	—	—	—	—	—	—	—
Gropp-Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte	Ia	Ib	IIa	IIb	—	—	—	—	—

	Klasse.								
Geschichte.									
Putzger, Historischer Schulatlas	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—
Luckenbach, Teil I, Abbildungen zur alten Geschichte	—	—	IIa	—	—	—	—	—	—
„ Teil II, Abbildungen zur deutschen Geschichte	Ia	Ib	—	—	—	—	—	—	—
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—
Erdkunde.									
Lüddecke, Atlas	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Steinhauff und Schmidt, Lehrbuch der Erdkunde	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Mathematik und Rechnen.									
Harms-Kallius, Rechenbuch	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
Schulte-Tigges-Mehler, Elementarmathematik, Ausg. B, Unterstufe	—	—	—	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—
Schulte-Tigges-Mehler, Elementarmathematik, Ausg. B, Oberstufe I u. II	—	—	IIa	—	—	—	—	—	—
Schulte-Tigges-Mehler, Elementarmathematik, Ausg. B, Oberstufe I, II, III	Ia	Ib	—	—	—	—	—	—	—
Bardey, Aufgabensammlung	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—
Greve, Fünfstellige Logarithmen	Ia	Ib	IIa	IIb	—	—	—	—	—
Physik.									
Rosenberg, Unterstufe der Physik für höhere Schulen. Ausgabe für Realanstalten	—	—	—	IIb	IIIa	—	—	—	—
Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der höheren Schulen. Ausgabe für Realgymnasien und Oberrealschulen	Ia	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—
Chemie.									
Ströse, Chemie und Mineralogie	Ia	Ib	IIa	IIb	—	—	—	—	—
Naturbeschreibung und Biologie.									
Kraepelin, Einführung in die Biologie	Ia	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—
Smalian, Leitfaden der Pflanzenkunde und Tierkunde	—	—	—	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Singen.									
Herrmann und Wagner, Schulgesangbuch, Ausg. B.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Haase, Schulchoralbuch für das Herzogtum Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	V	VI

II. Mitteilungen aus den Verfügungen Herzoglicher Regierung, Abteilung für das Schulwesen.

1914

6. April. Der Kand. d. höh. Lehramts Dr. Pauli wird vom 21. April d. J. als Mitglied des Herzogl. pädagogischen Seminars der Anstalt überwiesen.

15. April. Der Kand. d. höh. Lehramts Trißler wird vom 16. April d. J. ab bis auf weiteres unter Fortsetzung seines Probejahrs der Anstalt überwiesen.

20. April „Wir sehen uns veranlaßt, erneut darauf hinzuweisen, daß Schüler, die auf eine andere Anstalt überzugehen beabsichtigen, erst nach Vorlage eines von der Direktion der zuletzt besuchten Anstalt ordnungsmäßig ausgefertigten Abgangszeugnisses aufgenommen werden dürfen."

1. August. Die katholischen und jüdischen Religionslehrer sind nicht ordentliche Mitglieder der Lehrerkollegien.

4. August. „Um den Schülern der Prima einer höheren Lehranstalt, welche infolge der angeordneten Mobilmachung der Armee in diese eintreten wollen oder müssen, die Möglichkeit zu gewähren, vorher noch die Reifeprüfung abzulegen, weisen wir die Direktionen der Gymnasien, Real-Gymnasien und der Oberrealschule hiermit an, mit den Schülern, welche der Prima mindestens im 3. Halbjahr angehören und sich entweder über ihre Verpflichtung zum Eintritt in die Armee durch die betreffenden Militärpapiere ausweisen oder die Zustimmung ihrer Väter oder Vormünder zu ihrem freiwilligen Eintritt beibringen und für militärtauglich befunden worden sind, sogleich die Reifeprüfung abzuhalten. Die Prüfung ist für die Oberprimaner, welche der Prima bereits im 4. Halbjahr angehören, nur eine mündliche, für alle übrigen Unter- und Oberprimaner und für die von uns schon zugelassenen Extraneer, eine schriftliche und eine mündliche, die in möglichst kurzer Frist nach der schriftlichen abzuhalten ist. Den Prüflingen, welche die Prüfung bestanden haben, ist das Reifezeugnis sofort auszufertigen und auszuhändigen. Den Reifezeugnissen ist eine Abschrift dieses Erlasses beizuheften.

Ein Verzeichnis der auf Grund dieses Erlasses geprüften und mit dem Reifezeugnis entlassenen Primaner mit Angabe der Namen, des Lebensalters, des Standes der Väter sowie darüber, ob der Eintritt in das Heer freiwillig oder infolge einer Einberufung erfolgte, ist binnen 2 Monaten einzureichen.

Zu Prüfungs-Kommissaren werden die Direktoren der betreffenden Lehranstalten, für das Herzogliche Karls-Real-Gymnasium in Bernburg im Falle der Behinderung des Direktors der Leiter des Herzoglichen Karls-Gymnasiums daselbst ernannt."

„Wir bestimmen hiermit, daß denjenigen Schülern der Unter- und Obersekunda und der Unterprima, die sich entweder über ihre Verpflichtung zum Eintritt in die Armee durch die betr. Militärpapiere ausweisen oder die Zustimmung ihrer Väter oder Vormünder zu ihrem freiwilligen Eintritt beibringen und für militärtauglich befunden worden sind, das Einjährig-Freiwilligen- bezw. Unterprimaner- und Oberprimaner-Zeugnis ausgehändigt werden kann, wenn sie mindestens im 2. Halbjahr ihren Klassen angehören und in ihren Leistungen genügen."

15. August. Der Kand. d. höh. Lehramts Zimmermann wird unter Fortsetzung des Seminarjahres vom 20. August ab bis auf weiteres der Anstalt überwiesen. Zugleich wird ihm die Verwaltung einer Hilfslehrerstelle übertragen.

16. August. Folgendes von dem Herrn Reichskanzler an das Herzogliche Staatsministerium hierselbst gerichtete Schreiben vom 7. August wird zur Kenntnisnahme und Nachachtung übermittelt: „Gemäß § 90 Ziffer 8 der Wehrordnung ist der Reichskanzler ermächtigt, in besonderen Fällen ausnahmsweise dem die bedingungslose Versetzung aus der unteren in die obere Abteilung der 2. Klasse bekundenden Zeugnis, welches von einer der unter Ziffer 2a fallenden Lehranstalten (neunklassige Vollanstalten) ordnungsmäßig ausgestellt ist, die Bedeutung eines gültigen Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst auch dann beizulegen, wenn der Inhaber die 2. Klasse nicht ein volles Jahr besucht hat. — Während der Dauer des gegenwärtigen Krieges wird hiermit diese Ermächtigung den Landeszentralbehörden für die Fälle übertragen, in denen der Inhaber des Zeugnisses das 17. Lebensjahr vollendet hat und in den Heeresdienst eintritt."

18. August. Abschrift einer von dem Königl. Preußischen Herrn Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten an die Königl. Provinzialschulkollegien gerichteten Verfügung vom 10. August wird zur Kenntnis und Nachachtung übersandt.

Diese Verfügung bestimmt, daß junge Leute, die auf anderen Schulen als den öffentlichen höheren Lehranstalten oder durch Privatunterricht vorbereitet sind, zu einer Prüfung an sechs- oder neunstufigen höheren Lehranstalten behufs Nachweises der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst zuzulassen sind. „Den Geprüften ist ein kurzer Ausweis über das Bestehen der auf Grund dieses Erlasses abgehaltenen Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst sofort auszuhändigen. Es ist ihnen mitzuteilen, daß sie auf Grund dieses Ausweises und nach Erfüllung der übrigen vorgeschriebenen Bedingungen nach der Demobilisierung den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Dienst beantragen können. — Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist, daß die Bewerber die Zustimmung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zum Eintritt in das Heer sowie ein ärztliches Zeugnis über ihre Militärtauglichkeit vorlegen."

1. September. Den Kand. d. höh. Lehramts Claussen, Dr. Hahndorf und Dr. Pauli werden Hilfslehrerstellen an der Anstalt übertragen.

2. September. Verfügung des Herrn Reichskanzlers (abschriftlich): Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienste darf auch denen ausgestellt werden, welche das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wenn sie den Nachweis bringen, daß sie in das Heer eingetreten sind.

4. September. Abschrift einer von dem Königl. Preußischen Herrn Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten an die Königl. Provinzialschulkollegien gerichteten Verfügung vom 31. August wird zur Kenntnis und Nachachtung übersandt.

Diese Verfügung bestimmt, daß auch solche Unterprimaner vollberechtigter höherer Lehranstalten von der Fähnrichsprüfung befreit werden dürfen, denen für den Fall ihres Eintritts in den Militärdienst von den betreffenden Lehranstalten die Reife für Oberprima zuerkannt wird, obgleich sie die Unterprima noch nicht ein volles Schuljahr

besucht haben. Unter den entsprechenden Voraussetzungen sollen ferner solche Obersekundaner, denen für den Fall des Eintrittes in den Militärdienst die Reife für die Prima zuerkannt wird, zur Fähnrichsprüfung zugelassen werden. Voraussetzung ist in jedem Falle die vorherige Feststellung, daß ihnen voraussichtlich am Schlusse des Schuljahres die Reife für die nächsthöhere Klasse hätte zuerkannt werden können.

16. September. Die Kand. d. höh. Lehramts Dr. Hahndorf und Dr. Riede werden behufs Ableistung des Probejahres vom 14. Oktober ab bis auf weiteres der Anstalt überwiesen. Gleichzeitig wird ihnen die Verwaltung von Hilfslehrerstellen übertragen.

1. Oktober. Die Lehraufträge der Kand. d. höh. Lehramts Dr. Weber und Trißler werden aufgehoben. Dem Kand. d. höh. Lehramts W. König, Mitglied d. Herzogl. päd. Seminars, wird eine Hilfslehrerstelle vom 14. Oktober ab übertragen.

9. Oktober. Der Kand. d. höh. Lehramts Dr. Hahndorf wird vom 14. Oktober ab der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

19. November. Der Kand. d. höh. Lehramts K. Münnich, Mitglied d. Herzogl. päd. Seminars, wird der Anstalt zuerteilt.

25. November. **Ferienordnung für 1915:**

Ferien	Schluß des Unterrichts	Wiederbeginn des Unterrichts
1. **Ostern**	Sonnabend, 27. März	Dienstag, 13. April
2. **Pfingsten** . . .	Freitag, 21. Mai	Freitag, 28. Mai
3. **Sommer** . . .	Freitag, 2. Juli	Dienstag, 3. August
4. **Herbst**	Donnerstag, 30. September	Donnerstag, 14. Oktober
5. **Weihnachten** .	Mittwoch, 22. Dezember	Donnerstag, 6. Januar 1916

Die Stunden für den Schluß und den Wiederbeginn des Unterrichts sind durch Übereinkommen der beiden Direktionen im Friderizianum in Rücksicht auf die gemeinsame Benutzung der Aula für die Schluß- und Eröffnungsandachten festgesetzt.

29. Dezember. Der Kand. d. höh. Lehramts K. Münnich wird unter Fortsetzung des Seminarjahres vom 6. Januar ab bis auf weiteres dem Herzogl. Franziszeum in Zerbst überwiesen.

1915.

17. Februar. Für die Schüler der Oberklassen der höheren Lehranstalten, welche zum Ostertermin die Versetzung nach Oberprima, Unterprima, Obersekunda und Untersekunda erreichen, und welche nachweisen, daß sie von einem Truppenteil für den Heeresdienst angenommen sind, haben die früher getroffenen Ausnahmebestimmungen mit der Maßgabe Geltung, daß die Notprüfungen und die Zuerkennung der Reife für eine höhere Klasse vom 1. Juni d. J. ab statthaben dürfe. Dem Heeresdienst gleichzurechnen ist der Dienst in der freiwilligen Krankenpflege, wenn sich der Schüler für den Dienst im Etappengebiet (nicht im Heimatgebiet) für die ganze Dauer des Krieges verpflichtet hat und für diesen Dienst angenommen worden ist. Zur Notreifeprüfung sind nur solche Schüler zuzulassen, welche die Versetzung nach Oberprima erreicht haben.

Die Zeugnisse über die Notreifeprüfungen und die vorzeitige Versetzung in eine nächsthöhere Klasse sind den jungen Leuten erst nach erfolgtem Eintritt in den Heeresdienst auszuhändigen.

III. Chronik.

Die öffentliche Feier der Entlassung der 14 Osterabiturienten des Jahres 1914 fand am 13. März vormittags 11 Uhr in der Aula statt. Die mündliche Prüfung der Extraneerin Frl. Gertrud Neukirch aus Bernburg geschah am Freitag, 27. März; ihr wurde das Zeugnis der Reife zugesprochen. Schluß des Schuljahres 1913/14 Mittwoch, 1. April. Aus dem Lehrerkollegium schieden aus die Herren Dr. Adolphi und Dr. Donath, ersterer, um in eine Oberlehrerstelle am hiesigen Gymnasium, letzterer, um in eine solche an dem Gymnasium in Bernburg einzutreten.

Sommerhalbjahr 1914.

Das neue Schuljahr begann Donnerstag, 16. April. In das Kollegium aufgenommen wurde Herr Kand. d. höh. Lehramts Dr. Pauli, Mitglied des Herzoglichen päd. Seminars.[1])

Die üblichen ganztägigen Ausflüge unternahmen die Klassen unter Führung der Herren Ordinarien am 27. Juni. Am Donnerstag, 2. Juli, feierten wir in der Aula das Fest der silbernen Hochzeit unseres Herzogspaares: Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Wachsmuth.

In den Sommerferien unternahm Herr Oberlehrer Wachsmuth mit 13 Schülern des Friderizianums (darunter 5 Oberrealschüler) einen Ausflug in den Schwarzwald und in die benachbarte Schwäbische Alb (Abfahrt 6. Juli, Rückkehr 20. Juli).

In das Ende dieser Ferien fiel der erste Mobilmachungstag, der 2. August. Durch Verfügung Herzoglicher Regierung vom 4. August wurde infolgedessen der Wiederbeginn des Unterrichts vom 6. August auf den 20. August verschoben (Anh. Staats-Anzeiger vom 5. August 1914 Nr. 181). Auf Grund einer weiteren (S. 12 mitgeteilten) Verfügung der Herzoglichen Oberschulbehörde vom 4. August traten noch an diesem Tage 7 Oberprimaner, die der Klasse im 5. Halbjahr angehörten, in die Reifeprüfung ein, die für sie nur eine mündliche war, und erhielten an demselben Tage das Reifezeugnis. Weitere 24 Primaner, die mit einer Ausnahme der Prima im 3. Halbjahr angehörten, bestanden am 13. August die Notprüfung; diese hatten sich auch der schriftlichen Prüfung unterziehen müssen.

Aus dem Lehrerkollegium zogen gleich im Anfange des August in das Feld 7 Herren, nämlich die Oberlehrer: Bosse, Gerlach, Merker, Haupt, Rößler und Dr. Kühlhorn sowie der Kandidat des höheren Lehramts Dr. Weber[2]). Zum Ersatz für letzteren Herrn trat Herr Kandidat des höheren Lehramts Zimmermann[3]), Mitglied des Herzogl. päd. Seminars, eine Stellung als wissenschaftlicher Hilfslehrer an unserer Anstalt an.

---

[1]) Otto Pauli, geb. 30. September 1886 in Bernburg, besuchte das dortige Karlsgymnasium bis Quarta, dann das Realgymnasium derselben Anstalt und bestand Michaelis 1907 daselbst die Reifeprüfung. Von Michaelis 1907 bis Michaelis 1909 studierte er in München, von da bis zum Herbst 1913 in Leipzig Naturwissenschaften und Mathematik, promovierte Frühjahr 1912 und bestand im Dezember 1913 vor der Prüfungskommission in Halle das Examen für das höhere Lehramt. Von Ostern 1912 bis Michaelis 1913 war er als Assistent am mineralogischen Institut der Universität Leipzig tätig. Sein Seminarjahr begann er am Herzogl. pädagog. Seminar in Dessau Ostern 1914 und war von Ende August ab an der Herzoglichen Friedrichs-Oberrealschule in Dessau als wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt.

[2]) Oberlehrer E. Bosse, Ltn. d. L. Landw.-Inf.-Reg. 66, 1. Bat., 3. Komp., Ritter des E. K. 1. u. 2. Kl. Oberlehrer W. Gerlach, Ltn. d. R. Res.-Inf.-Reg. 27, 1. Bat., 4. Komp., vermißt seit dem Gefecht bei Nouvrons 20. 9. 14. Oberlehrer W. Merker, Ltn. d. R. Res.-Inf.-Reg. 99, 1. Bat., 4. Komp. Oberlehrer Dr. W. Kühlhorn, Ltn. d. R. Landw.-Inf.-Reg. 66, Ritter des Friedrichs-Kreuzes. Oberlehrer Rößler, Leutnant d. R. Anh.-Inf.-Reg. 93, 1. Bat., 4. Komp. Oberlehrer W. Haupt, Ers.-Res. Gefr. Landw.-Inf.-Reg. 66, 2. Bat., 5. Komp. Kand. Dr. K. Weber, Ers.-Res. Gefr. Res.-Ers.-Reg. 2, 1. Bat., 2. Komp.

[3]) Guido Zimmermann, geb. 13. Juli 1889 in Staßfurt, besuchte dort die gehobene Bürgerschule, von Ostern 1899 bis Michaelis 1904 die Oberrealschule zu Dessau, darauf die Oberrealschule an den Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S.,

Außer den Abiturienten verließ uns noch eine nicht geringe Anzahl von Schülern der Unterprima, der Obersekunden und Untersekunden, um dem Rufe unseres Kaisers zu folgen.[1])

Es sei noch bemerkt, daß auch der Dezernent für das höhere Schulwesen unseres Herzogtums, Herr Regierungs- und Schulrat Dr. Rammelt im August 1914 zur Dienstleistung im 66. Infanterieregiment einberufen wurde. Er steht als Hauptmann und Kompagnieführer auf dem westlichen Kriegsschauplatz im Felde. Möge ihm, allen Mitgliedern unseres Lehrkörpers und allen früheren Schülern der Anstalt, die draußen für das Vaterland kämpfen, nach dem Frieden eine glückliche Heimkehr beschieden sein!

Vom 20. August bis zum 1. Oktober waren die Lehrgegenstände folgendermaßen verteilt: Direktor Prof. Ströse je 2 Chemie in I^b bis II^bB, Prof. Dr. Thöldte je 4 Mathematik in I^b bis II^bA, je 2 Physik in I^b und II^aA, Oberl. Hering je 4 Französisch in I^b bis II^aB und je 5 Französisch in II^bA und B, Oberl. Mohs je 2 Religion in I^b, II^aA, III^bA und B und IVA, je 4 Deutsch in I^b und II^aA, Oberl. Wachsmuth je 2 Religion in II^aB, II^bA und B, III^aA und B und IVB, je 4 Deutsch in II^bA und B, 3 Geschichte in I^b und 2 Geschichte in II^bA, Oberl. Kraußmüller 4 Deutsch in III^bB, je 4 Englisch in I^b, II^bA und III^aA und 5 Englisch in III^bB, Oberl. Maresch 4 Deutsch in III^aB, je 4 Englisch in II^aB, II^bB und III^aB, sowie 6 Französisch in VI, Oberl. Dr. Preitz je 4 Deutsch in III^aA und III^bA, je 2 Geschichte in II^aA, II^bB, III^aA, III^bB, IVA, je 2 Erdkunde in III^aA, III^bB und IVA, Oberl. Heusinger 5 Deutsch und 1 Geschichte in VI, 6 Französisch in III^bA, 4 Englisch in III^aA

---

wo er Ostern 1908 die Reifeprüfung bestand. Von Ostern 1908 bis Ostern 1912 studierte er in Halle neuere Philologie und Philosophie. Vor der dortigen Prüfungskommission bestand er im März 1914 das Examen für das höhere Lehramt. Ostern 1914 begann er als Mitglied des Herzogl. pädag. Seminars in Dessau sein Seminarjahr. Vom April bis August 1914 war er am Herzogl. Friedrichs-Gymnasium beschäftigt und trat dann als wissenschaftlicher Hilfslehrer in die Herzogl. Friedrichs-Oberrealschule ein.

[1]) In der folgenden Liste, die von Herrn Oberlehrer Wachsmuth zusammengestellt worden ist, sind die Namen derjenigen unserer im August und später abgegangenen Schüler aufgeführt, von denen mit Sicherheit bekannt geworden ist, daß sie bei einem Truppenteile eingetreten sind: I^a. Bruno Ackermann, 75. Feldart.-Reg. Walther Berendt, 93. Inf.-Reg., z. Zt. verw. in Dessau. Hermann Knoche, 74. Feldart.-Reg., 1. Abt., 2. Batt. Paul Schlüter, 174. Inf.-Reg., 2. Bat., 6. Komp., Fahnenjunker. Alwin Schrödter, 93. Inf.-Reg., z. Zt. verw. in Dessau. Georg Weiser, 93. Inf.-Reg. † 16. 1. 15 in Frankreich. Georg Busch, 49. Feldart.-Res.-Reg. Gustav Dänicke, 93. Inf.-Reg., 1. Bat., 4. Komp. Kasimir Dratwinski, 11. Hannöv. Pionier-Bat., mob. 1. Ers.-K. Wilhelm Ehrig, 11. Fußart.-Reg., 3. Ers.-Bat. Fritz Grunert, 43. Feldart.-Res.-Reg. † 2. 12. 14 in Frankreich. Wilhelm Hackenberg, Freiw. Kraftradfahrgefr., Et.-Insp. 7. Kurt Hofmann, 74. Feldart.-Reg. Paul Klose, 43. Feldart.-Res.-Reg. Robert Otto, 226. Res.-Inf.-Reg., 2. Bat., 5. Komp. Hermann Schenke, 6. Garde-Feldart.-Reg., 1. Batt. Rudolf Paschen, 93. Inf-Reg. Hans Reister, 75. Feldart.-Reg. Max Schauer, 93. Inf.-Reg. † 4. 10. 14 in Frankreich. Hermann Schenke, 43. Feldart.-Res.-Reg. Georg Schlüter, 2. Pomm. Ulan.-Reg. 9. Fritz Strätz, 93. Inf.-Reg., Sanit.-Soldat. — I^b. Hermann Briegert, 93. Inf.-Reg., Ers.-Bat. Martin Dedekind, 93. Inf.-Reg., 3. Bat., 11. Komp. Eduard Erbert, 2. Matrosen-Art.-Abt. Heinrich Happ, 93. Inf.-Reg., 3. Bat., 12. Komp. Fritz Schade, 74. Feldart.-Reg., 2. Ers.-Batt. Sigmar Schmidt, 8. Sächs. Feldart.-Reg. 78. Walther Teichmann, 1. Garde-Feldart.-Reg. Rudolf Wilkendorf, 93. Inf.-Reg., 1. Bat., 4. Komp. Kurt Wollram, 93. Inf.-Reg. Walther Ziehe, 43. Feldart.-Res.-Reg., 4. Batt., 2. Abt. — II^aA. Willy Barthel, 2. Sächs. Gren.-Reg. 101, 3. Ers.-Komp. Max Baudouin, 93. Inf.-Reg. Georg Krause, 74. Feldart.-Reg., 1. Abt. Hans Metzner, 74. Feldart.-Reg., 2 Ers.-Batt. Willi Müller. Erich Richter, 130. Inf.-Reg. 2. Bat., 10. Komp. Adalbert Valentin. — II^aB. Ernst Bilke, 93. Inf.-Reg., 2. Bat., 10. Komp. — Georg Manigk, 93. Inf.-Reg., 2. Bat., 10. Komp. Kurt Oßwald, 15. Res.-Jäger-Bat., 2. Komp. † 5. 2. 15 in Frankreich. Konrad Wille, 93. Inf.-Reg., 2. Bat., 10. Komp. — II^bA. Erwin Emmerich, Fußart.-Ers.-Bat. 22. Walther Heutzenröder, 240. Res.-Inf.-Reg., 1. Maschinengew.-Zug. Gustav Hiob, 4. Feldart.-Reg., 3. Ers.-Batt. — II^bB. Otto Körtge, Kais. Franz-Garde-Gren.-Reg. Paul Krause, 93. Inf.-Reg., 2. Bat., 7. Komp. — Dänicke, Happ, Wilkendorf, Wollram, Baudouin und Bilke nehmen z. Zt. am Ausbildungskursus für Offiziersaspiranten (4. Armeekorps, 8. Division) teil.

und 5 Englisch in III^{b}A, Oberl. Schleicher 5 Deutsch in IVB, je 2 Geschichte in II^{a}B, III^{a}B, III^{b}A und IVB, je 2 Erdkunde in III^{a}B, III^{b}A, IVB, V und VI, Kand. d. h. L. Trißler 5 Deutsch in V, 5 Französisch in III^{a}B, je 6 Französisch in III^{b}B und IVA, Kand. d. h. L. Claussen 4 Mathematik in II^{b}B, je 5 Mathematik in III^{a}A und B, 6 Mathematik und Rechnen in IVA, 2 Physik in II^{a}B, Kand. d. h. L. Dr. Hahndorf je 2 Turnen von I^b bis III^{a}B sowie in V und VI, je 5 Mathematik in III^{b}A und B, Kand. d. h. L. Dr. Pauli 6 Mathematik und Rechnen in IVB, je 2 Physik in II^{b}A bis III^{a}B und in denselben Klassen auch Naturbeschreibung in je 2 Stunden, Kand. d. h. L. Zimmermann 5 Deutsch in IVA, 5 Französisch in III^{a}A und je 6 Französisch in III^{b}B und IVA, Zeichenlehrer Scheffers je 2 Stunden in I^b bis V, Mittelschullehrer Voigt je 2 Religion, je 4 Rechnen, 2 Naturbeschreibung, 1 Schreiben in V und VI, sowie je 2 Naturbeschreibung in III^{b}A bis IVB, Chordirektor Theile wie im Sommerhalbjahr, Vorschullehrer Eggert je 2 Turnen in III^b und IV.

Demnach wurden von den lehrplanmäßigen Stunden nicht erteilt: Je 1 Stunde Mathematik in den Untersekunden, je 1 Stunde Physik in I^b und den Obersekunden, je 2 Stunden Biologie in I^b und den Obersekunden, je 1 Stunde Erdkunde von I^b bis II^{b}B, je 1 Stunde Geschichte in den Obersekunden und 1 Stunde Religion in VI.

In der Eröffnungsandacht nach den Sommerferien gedachte Herr Oberl. Mohs des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs (19. August); eine besondere Feier unterblieb wie im ganzen Lande und in allen Kreisen auch an unserer Anstalt auf besonderen Wunsch unseres Landesherrn. Die Feier des Tages von Sedan fand am 2. September vormittags 9 Uhr in der Aula statt; Herr Oberl. Schleicher schilderte unter Bezugnahme auf die Ereignisse des Tages den Siegeszug der deutschen Heere in Frankreich 1870/71.

Winterhalbjahr 1914/15.

Aus dem Lehrkörper der Anstalt traten aus die Herren Kand. d. höh. Lehramts Dr. Weber und Kand. d. höh. Lehramts Trißler. Überwiesen wurden der Anstalt die Herren Kand. d. höh. Lehramts König[1]) und Kand. d. h. Lehramts Münnich[2]), Mitglieder des Herzogl. päd. Seminars; letzterer wurde vom 6. Januar 1915 ab als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Herzogl. Franziszeum in Zerbst beschäftigt, hat aber auch weiterhin an den unter Leitung des unterzeichneten Direktors stattfindenden Seminarsitzungen teilgenommen. Die Herren Kand. Dr. Hahndorf und Kand. Dr. Riede traten in das zweite Vorbereitungsjahr (Probejahr) ein und wurden auch weiterhin als wissenschaftliche Hilfslehrer beschäftigt.

Das Reformationsfest wurde am 31. Oktober in üblicher Weise durch Andacht und Festrede (Herr Oberlehrer Mohs) gefeiert.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Deutschen Kaisers feierten wir Mittwoch, 27. Januar, vormittags 9 Uhr in der Aula. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Heusinger.

---

[1]) Walther König, geb. 9. August 1888 in Mühlstedt, Kreis Zerbst, besuchte die Lateinische Hauptschule der Franckeschen Stiftungen in Halle a. S. und bestand an dieser Anstalt Ostern 1908 die Reifeprüfung. Er studierte an den Universitäten Tübingen, Halle, Heidelberg, Lausanne und Bonn Philologie und Geschichte und bestand vor der Prüfungskommission in Bonn im Februar 1914 die Prüfung für das höhere Lehramt. Sein Seminarjahr begann er im Herzogl. pädagog. Seminar in Dessau Ostern 1914. Vom August bis Oktober 1914 verwaltete er eine Hilfslehrerstelle am Herzogl. Friedrichs-Gymnasium, vom Oktober 1914 bis Ostern 1915 wurde er an der Herzogl. Friedrichs-Oberrealschule als wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt.

[2]) Karl Münnich, geb. 16. Februar 1887 zu Roßlau, erhielt das Reifezeugnis Ostern 1906 am Herzogl. Friedrichs-Realgymnasium zu Dessau. Er studierte von 1907 ab auf der Universität Halle neuere Sprachen und Erdkunde und bestand ebendort 1913 die Prüfung für das höhere Lehramt. Am 23. November 1914 wurde er behufs Ableistung seines Seminarjahres der Herzogl. Friedrichs-Oberrealschule überwiesen.

Die Ruderabteilung im R. C. D. zählte bei Beginn des Schuljahres 27 Mitglieder (12 aus I[a] und 15 aus I[b]). Am 1. Juli war es ihr vergönnt, ihr 2. eigenes Boot, den von dem Oberprimaner Georg Schlüter gestifteten Riemenvierer „Samoa" zu weihen. Die Leitung der Abteilung hatten die Oberlehrer Bosse und Wachsmuth. Mit Kriegsausbruch verblieben der Abteilung nur noch 10 Unterprimaner. Um das Bootsmaterial auszunützen und auch durch das Rudern an der Ertüchtigung und Wehrkraft der Jugend mitzuarbeiten, wurde ausnahmsweise 9 Obersekundanern die Teilnahme an den Ruderübungen gestattet.

Durch das liebenswürdige Entgegenkommen des Herzogl. Kunstwarts Prof. Dr. Ostermayer, dem auch an dieser Stelle dafür gedankt sei, war es möglich, den Geschichtsunterricht der Unterprima durch Lichtbilder aus der Kunst des 15.—16. Jahrhunderts zu beleben.

In den ersten Februarwochen wurden in besondern Kriegsstunden den Schülern aller Klassen Bilder aus Belgien und aus dem verwüsteten Ostpreußen vorgeführt.

Einen hoffnungsvollen, treuen und fleißigen Schüler der Obersekunda B verloren wir durch den Tod: Kurt Poritz, geb. 2. Juli 1898, starb am 2. Januar 1915. Seiner Beerdigung auf Friedhof III wohnten seine Lehrer und Mitschüler bei.

Das folgende vorläufige Verzeichnis derjenigen unserer früheren Schüler, von denen wir bisher erfahren haben, daß sie den Heldentod für das Vaterland gestorben sind, bedarf der Vervollständigung und Ergänzung. Wer immer uns nähere und weitere Auskünfte erteilen kann, sei hierdurch gebeten, seine Mitteilungen an die Direktion gütigst einzusenden.

Voigt, Adalbert, geb. 17. Oktober 1878 zu Dessau. — Ostern 1888 bis Januar 1899.
Kretzschmar, Ulrich, geb. 15. April 1879 zu Väthen (Altmark). — Ostern bis Michaelis 1896.
Senn, Richard, geb. 18. Februar 1882. — Ostern 1891 bis Ostern 1901.
Jacobson, Moritz, geb. 28. Dezember 1882 zu Dessau. — 1893 bis 1898.
Kongehl, Felix, geb. 26. März 1883 zu Dessau. — Ostern 1892 bis 18. Februar 1902.
Kurth, Erich, geb. 5. Mai 1886 zu Dessau. — 1895 bis 1902.
Lerm, Franz, geb. 26. Januar 1888 zu Dessau. — 1898 bis 1905.
von Badinski, Gustav, geb. 22. Februar 1888 zu Bernburg. — 1903 bis 1904.
Erben, Alfred, geb. 22. Mai 1888 zu Raguhn. — 1898 bis 1907.
Schilk, Hermann, geb. 23. Januar 1889 zu Namslau. — 1899 bis 1906.
Priefert, Martin, geb. 9. November 1891 zu Jüterbog. — 1907 bis 1910.
Kongehl, Georg, geb. 25. April 1893 zu Dessau. — Michaelis 1912 bis 1. Januar 1914.
Kegel, Alfred, geb. 8. Juni 1895 zu Dessau. — 1903 bis 1905.
Probst, Reinhard, geb. 25. Juni 1893 zu Jeßnitz. — 1904 bis 1912.
Zenner, Hans, geb. 8. Dezember 1893. — 1909 bis 1912.
Weiser, Georg, geb. 12. April 1894 zu Dessau. — 1904 bis 1914.
Schauer, Max, geb. 9. November 1894 zu Vockerode. — 1905 bis 1914.
Grunert, Fritz, geb. 1. Dezember 1894 zu Dessau. — 1905 bis 1914.
Oßwald, Kurt, geb. 16. Oktober 1895 zu Groß-Rosenburg. — 1913 bis 1914.
John, Otto, geb. 5. Mai 1896. — 1905 bis 1914.
Biel, Fritz, geb. 3. Juni 1896 zu Dessau. — 1906 bis 1912.
Rockmann, Karl, geb. 29. Juni 1896 zu Großkühnau. — 1906 bis 1913.
Hupka, Paul, geb. 25. Mai 1897 zu Leipzig. — 1907 bis 1913.

Ihrer aller Andenken wird uns heilig sein!

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1914/15.

	Ia	Ib	IIa A	IIa B	IIb A	IIb B	IIIa A	IIIa B	IIIb A	IIIb B	IV A	IV B	V	IV	Summe
1. Bestand am 1. Februar 1914	21	24	21	16	21	22	24	23	34	33	28	28	45	29	369
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahres 1914/15 . . .	14	—	6	3	4	7	—	1	3	—	1	1	2	4	46
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1914 (+ Remanenten)	22 + 7	20 + 2	14 + 3	13 + 5	21 + 2	21 + 3	30 + 2	29 + 3	25 + 2	24 + 2	19 + 2	19 + 3	21 + 5	19[1] + 3	297 + 44
4. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1914	—	—	7	6	3	2	3	1	1	2	4	3	4	5	41
5. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1914/15 . . .	29	22	24	24	26	26	35	33	28	28	25	25	30	27	382
6. Zugang im Sommerhalbjahre	—	1	—	—	—	1	—	—	1	2	2	—	4	3	14
7. Abgang im Sommerhalbjahre	29	8	7	5	3	6	—	—	1	1	2	—	2	2	66
8. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	—	15	17	19	23	21	35	33	28	29	25	25	32	28	330
11. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Abgang im Winterhalbjahre	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
13. Schülerzahl am 1. Februar 1915	—	12	17	17	23	21	35	33	28	29	25	25	32	28	325
Durchschnittsalter am 1. Februar 1915	—	17,7	16,8	17	16,23	16,1	15,4	15,26	14,26	14,23	12,92	13,33	11,96	11,03	

[1]) Aus der Klasse I der gemeinsamen Vorschule des Friderizianums.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw. Anhalt.	Nicht-Anhalt.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1914 . . .	362	8	2	10	254	97	31
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1914/15 . .	313	5	2	10	238	74	17
3. Am 1. Februar 1915	308[1])	5	2	10	236	72	17

[1]) Darunter 59 Konfirmanden aus den Klassen IIb A (1), IIb B (1), IIIa A (20), IIIa B (27), IIIb A (4), IIIb B (5), IV B (1).

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1914 38 Untersekundaner, von denen 15 abgegangen sind, am 27. August 7 Untersekundaner, am 22. September 1 Untersekundaner, die ebenfalls die Anstalt verlassen haben.

3. Der Turnunterricht.

1. Die Befreiung vom Turnunterrichte erfolgt mit Ausnahme selbstverständlicher Fälle **nur** auf Grund eines durch den **Ordinarius** an den Direktor einzureichenden schriftlichen ärztlichen Gutachtens, auf dem bemerkt sein muß, bis zu welchem Zeitpunkte der Arzt die Befreiung zunächst für notwendig erachtet.

2. Vom Turnunterrichte waren während des ganzen Schuljahres befreit aus VI 1, V 1 IV B 2, IV A 1, III^{b} B 4, III^{b} A 3, III^{a} B 1, III^{a} A 4, II^{b} B 1, II^{b} A 3, II^{a} B 4, II^{a} A 1, im ganzen 26 Schüler.

Turnspiele fanden im Sommer 1914 auf dem Spielplatz in der Kienheide am Nachmittage des Freitags und Montags statt.

Da die beiden Primen am Freitag ruderten, beteiligten sich nur Schüler aus den Klassen II^{a}—III^{a}.

4. Verzeichnis der 31 Abiturienten dieses Schuljahres.

*) = von der mündlichen Prüfung befreit.

Lfd. Nr. d. Abit. seit d. Besteh. d. Anstalt	Prüfungs-termin	Nummer	Name	Geburtsort	Kont.	Jahre			Stand u. Wohnort des Vaters	Studium bezw. Beruf
						Lebens-	in der Anstalt	in Prima		
180	4. August 1914	1	Bruno Ackermann	Roßlau	ev.	19	9½	2½	Kaufmann in Roßlau	Chemie
181	„	2	Walther Behrendt	Dessau	ev.	20½	4½	2½	Steuerkassen-kontrolleur in Dessau	Marinezahlmeister
182	„	3	Hermann Knoche	Zirtow in Mecklenburg	ev.	19½	9½	2½	Regierungs-kanzlist in Ziebigk b. D.	Offizier
183	„	4	Paul Schlüter	Bad Harzburg	kat.	20½	3½	2½	Berginspektor in Edderitz bei Cöthen	Offizier
184	„	5	Alwin Schrödter	Dessau	ev.	19½	10½	2½	† Turnlehrer in Dessau	Philologie
185	„	6	Franz Steinbiß	Dessau	ev.	19½	3½	2½	Viehhändler in Dessau	Landwirtschaft
186	„	7	Georg Weiser	Dessau	ev.	20	10½	2½	Apotheker in Dessau	Offizier
187	13. August 1914	1	Georg Busch	Webau bei Hohenmölsen	ev.	19½	2½	1½	Bergwerks-direktor in Bernburg	Offizier
188	„	2	Gustav Dänicke*)	Dessau	ev.	18½	9½	1½	† Haushof-meister in Dessau	Kaufmann
189	„	3	Kasimir Dratwinski	Montwy bei Hohensalza	kat.	21½	3½	1½	Betriebsführer in Trebbichau	Maschinenbaufach
190	„	4	Wilhelm Ehrig	Cöthen	ev.	17½	2½	1½	Kaufmann in Cöthen	Steuerfach

Lfd. Nr. d. Abit. seit d. Besteh. d. Anstalt	Prüfungs-termin	Nummer	Name	Geburtsort	Konf.	Jahre			Stand u. Wohnort des Vaters	Studium bezw. Beruf
						Lebens-	in der Anstalt	in Prima		
191	13. August 1914	5	Werner Föhse	Wolfen Kreis Bitterfeld	ev.	17½	8½	1½	Hauptlehrer in Wolfen	Chemie
192	"	6	Fritz Grunert	Dessau	ev.	19½	9½	1½	† Bäckermeister in Dessau	Steuerfach
193	"	7	Kurt Hofmann	Lehelitz Kreis Delitzsch	ev.	17½	2½	1½	Gutsbesitzer in Lehelitz	Landwirtschaft
194	"	8	Wilhelm Hackenberg	Ballenstedt	ev.	17¾	2½	1½	Gärtnereibesitzer in Ballenstedt	Elektrotechnik
195	"	9	Heinrich Happ	Wörlitz	ev.	19	8½	1½	Brauereibesitzer in Wörlitz	Chemie
196	"	10	Paul Klose *)	Schöneberg Kreis Teltow	kat.	19	2½	1½	Kaufmann in Jüterbog	Tierarzneikunde
197	"	11	Otto Liebisch	Leipzig	ev.	18½	8½	1½	Chefredakteur in Dessau	Elektrotechnik
198	"	12	Kurt Löwe	Dessau	ev.	21	12½	1½	Rentner in Wittenberg	Medizin
199	"	13	Robert Otto	Cöthen	ev.	18½	3½	1½	Mühlenbesitzer in Cöthen	Steuerfach
200	"	14	Rudolf Paschen	Cöthen	ev.	20¼	3	2½	Fabrikdirektor in Cöthen	Maschinenbaufach
201	"	15	Franz Portal *)	Oranienbaum	ev.	18¼	5½	1½	Lehrer in Roßlau	Mathematik und Naturwissenschaft
202	"	16	Hans Reister *)	Wien	ev.	17	8½	1½	Oberingenieur in Dessau	Maschinenbaufach
203	"	17	Max Schauer	Vockerode Kreis Dessau	ev.	19¾	9½	1½	Lehrer und Organist in Dessau	Kaiserl. Marine
204	"	18	Hermann Schenke	Pechüle Kreis Jüterbog	ev.	18¾	2½	1½	Landwirt in Pechüle	Landwirt
205	"	19	Georg Schlüter	Apia auf Samoa	ev.	21¼	3½	1½	† Kaiserl. Konsulatssekretär in Halberstadt	Offizier
206	"	20	Friedrich Strätz *)	Elsterwerda	ev.	20	7½	1½	Lokomotivführer in Dessau	Medizin
207	"	21	Richard Thiem *)	Magdeburg	ev.	17¼	2½	1½	Buchhalter in Cöthen	Kaufmann
208	"	22	Martin Thöldte	Dessau	ev.	20½	6½	1½	Professor in Dessau	Medizin
209	"	23	Kurt Wollram *)	Dessau	ev.	19½	9½	1½	Hof-Graveur in Dessau	Opernsänger
210	"	24	Otto Zimmermann *)	Coswig in Anh.	ev.	18¾	8½	1½	Kaufmann in Coswig	Baufach

5. Verzeichnis der 118 Schüler, die vom 1. Februar 1914 bis zum 1. Februar 1915 die Anstalt verlassen haben.

a) Aus den unteren Klassen, und zwar aus VI: Ernst Werner, Fritz Graul, Walther Görlich, Rudolf Niemann, Siegfried Lange, Günther Marmatschke, aus V: Kurt Otto, Rudolf Pitzler, Wolfgang Redlich, Heinrich Keßler, aus IV: Arthur Kühne, Hans Stein, Max Willing, Walther Keßler.

b) Aus den mittleren Klassen, und zwar aus III^b: Fritz Gothe, Walther Pannier, Julius Coutu, Otto Heinicke, Horst Keßler, Aribert Schmidt, aus III^a: Ludwig Mencke, aus II^b: Ernst Richter, Arthur Müller, Max Kleist, Philipp Hahn, Ernst Seelmann, Bernhard Haberkorn, Erich Strauchmeier, Alfred Thomas, Albert Klein, Friedrich Günther, Walther Schumann, Erwin Emmerich, Walther Heutzenröder, Albert Döring, Hans Heinen, Gottfried Thiessen, Paul Krause, Gustav Hiob, diese 18 Untersekundaner unter Versetzung in die II^a, ferner Otto Körtge, Gerhard Keßler.

c) Aus den Oberklassen, und zwar aus II^a: Heinz Metzdorf, Hans Joachim v. Arend, Walther Mücke, Oswald Polenz, Walther Hofmeister, Robert Lehmann, Walther Ketschau, Gustav Fabi, Kurt Stage, Wilhelm Müller, Max Baudouin, Wilhelm Rauschenbach, Georg Manigk, Konrad Wille, Ernst Bilke, Kurt Oßwald, Hans Metzner, Georg Krause, Adalbert Valentin, diese 19 Obersekundaner unter Versetzung nach I^b, ferner Wilhelm Barthel, Erich Schulze, sowie Kurt Poritz († 2. Januar 1915), aus I^b: Fritz Schade, Walther Löwenthal genannt Teichmann, Rudolf Wilkendorf, Hermann Briegert, Eduard Erbert, Sigmar Schmidt, diese 6 Unterprimaner mit dem Zeugnis der Reife für I^a, ferner Martin Dedekind, Walther Ziehe, Hans Meyer, aus I^a die 14 Osterabiturienten (deren Namen im XXXII. Jahresbericht S. 20 aufgeführt sind), die 7 Abiturienten vom 4. August (in diesem Jahresbericht S. 20) und die 24 Abiturienten vom 13. August d. J. (in diesem Jahresbericht S. 21).

V. Vermehrung des Lehrapparats.

1. Bibliotheken.

(Bibliothekar: Oberlehrer Mohs.)

A. Lehrerbibliothek.

Durch Schenkung seitens

Herzoglicher Regierung: Neujahrsblätter Nr. 38. — Raydt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1914,
Von Herzoglicher Hofbibliothek: Katalog der Herzoglichen Hofbibliothek, Zuwachs und Nachträge.
Von der Gesellschaft für Erziehung: Zeitschrift der Gesellschaft für deutsche Erziehung. 4. Jahrgang.
Von der Handelskammer für Anhalt: Jahresbericht 1913.
Vom Flottenverein: Die Flotte. Jahrgang 16 und 17.

Durch Ankauf:

Deutschland unter Kaiser Wilhelm II. — Hesse-Doflein, Tierbau und Tierleben, 2. Bd. — Shakespearejahrbuch, 48. und 50. Jahrgang. — Tier- und Pflanzenleben der Nordsee, 1. Lieferung. — Ricarda Huch, Die Romantik. — Steinhausen, Geschichte der deutschen Kultur. — Rich. Wagner, Gesammelte Schriften und Dichtungen. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 28. Jahrg. — Rabenhorst, Kryptogamen-Flora, 6. Bd., 18.–20. Liefer. — v. Winterfeld, Deutsche Dichter des lateinischen Mittelalters. — Archiv für Pädagogik 1914. — Die Naturwissenschaften

1914. — Neuere Sprachen 1914. — Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht 1914. — Annalen der Physik 1914. Beiblätter zu den Annalen 1914. — Petermanns Mitteilungen 1914. — Müller-Touillet, Lehrbuch der Physik, Bd. IV, 2. 3. — German.-roman. Monatsschrift 1914. — Körper und Geist 1914. — Monatsschrift für höhere Schulen 1914. — Vergangenheit und Gegenwart 1914. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1914. — Görlich, Hilfsbuch für den französischen Unterricht in den oberen Klassen. — Görlich, Materialien für freie französische Arbeiten. — Zehnder, Der ewige Kreislauf des Weltalls. — Mushake, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, 34. Jahrg. — Warnke, Die Laus der Marie de France. — Saintsbury, A History of 19th Century Literature. — Sweet, The Student's Dictionary of Anglo-Saxon. — Morris, Specimens of Early English. — Ziegler, Geschichte der Pädagogik. — Paulsen, Einleitung in die Philosophie. — Martin, Wolframs v. Eschenbach Parzival und Titural. — E. Rosen, Der deutsche Lausbub in Amerika. — Bastian Schmid, Handbuch der naturgeschichtlichen Technik. — Knaut, Chants pour les écoles. — Simon & Stockhaus, Französische und englische Volkslieder. — Ostwald, Klassiker Nr. 191, 193, 194. — Paull, Halte deine Jugend rein. — Leick, Astronomische Ortsbestimmungen.

B. Schülerbibliothek.

Durch Schenkung seitens

des Direktors der Anstalt: Ebeling, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie. — Börnstein, Wetterkunde. — Dittrich, Chemische Experimentierübungen,

vom Verfasser: Bauch, Modern London,

von einem Lehrer der Anstalt: Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. Hearne, Der Luftkrieg,

von einem Schüler: Zahn, 4 Erzählungen. — W. Bloem, 1813.

Durch Ankauf:

1. Für die Klassen II^{b}—I^{a}: Cohn, Physikalisches über Raum und Zeit. — Deutschlands Wehrmacht. — Berg, Geologie für jedermann. — Kuhse, Im Schülerboot nach dem Spreewalde. — Schomberg, Auf Schneeschuhen oder zu Fuß durchs Sauerland. — Gerstenberg, An Ilm und Saale. — Rohrbach, Um Bagdad und Babylon. — Biedenkapp, Die Entwickelung der modernen Verkehrsmittel. 1. Bd. — Seiffert, Heinrich Schliemann. — Matthias, Bismarck.
2. Für die Klassen VI—III^{a}: Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt. 9 Bde. — Thompson, Tierhelden. — Geucke, Die Diamantinsel. — Eartman, Ohijesa. — Pajeken, Der Teufel vom Minnetonka-See. — Knauer, Der Zoologische Garten. — Kuhnt, Der Käfersammler. — Kammerer, Das Terrarium und Insektarium. — Berndt, Das Aquarium. — Dietze, Deutsche und nordische Sagen. — Ladée, Römer und Germanen. — Neuendorff, Turnen, Spiel und Sport. — Löns, Was da kreucht und fleugt. — Ehlers, An indischen Fürstenhöfen. — Schmiedgen, Mac Clures Nordpolfahrt. — Diederich, Von den alten Weltreichen. — Daiber, Jenseits der Kordillera. — Daiber, Juan Fernandez, der Seefahrer. — v. Barfus, Am Elefantensee. — Arminius, Der Kraftsucher. — Arminius, Der Kraftfinder. — Pichler, Aus Deutschlands Eichenwäldern. — Ohly, Aus der Jugendzeit berühmter Künstler. — Pichler, Der Rotmantel. — Pichler, Die Kartause. — Pichler, Die Schwestern. — Pichler, An den Ufern des Rheins. — Müller, Oberon. — Pederzani-Weber, Götz von Berlichingen. — Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — Kotzde, Der

von Bismarck. — Beneke, Hamburgische Geschichten. — Wiener, Prinz Eugenius. — Trinius, In die blaue Ferne. — Leitzen, Zwei Brüder in Frankreich 1870/71. — Bloem, 1813. — Bloem, 1814/15. — Bloem, Das Ende der großen Armee. — Luther, Wanderungen durch den rheinisch-westfälischen Industriebezirk. — Schomburg, Auf Schneeschuhen und zu Fuß durchs Sauerland. — Wislicenus, Unsere Nibelungenfahrt. — Treller, Eine versunkene Welt. — Oppel, Aus allen Gauen des Vaterlandes. — Hoffmeyer, Unser Preußen. — v. Liliencron, Kriegsnovellen. — Jörting, Erinnerungen eines kriegsfreiwilligen Gymnasiasten 1870/71.

C. Schülerunterstützungsbibliothek.

Durch Ankauf:

Ströse, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie. — Feyerabend, A History of English Literature. — Dubislav-Boek, Französisches Übungsbuch für III^{b}—I^{a}. — Smalian, Leitfaden der Pflanzenkunde, 2. Teil. — Steinhauff & Schmidt, Lehrbuch der Erdkunde, 1. Teil. — Dubislav & Boek, Elementarbuch der französischen Sprache. — Matthias, Die patriotische Lyrik der Befreiungskriege. — Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas. — Bardey, Aufgabensammlung. — Smalian, Anatomische Physiologie der Pflanzen und des Menschen. — Daudet, Le petit Chose. — Steinhauff & Schmidt, Erdkunde, 5. Teil, desgl. 2. Teil. — Despois, Le Théatre français. — Wershoven, Lectures historiques. — Klapperich, Selections from Byron. — Hopf-Paulsiek, Lesebuch f. I. — Mellin, A Tour through England in two Months. — Théatre français, Les femmes savantes. — Wershoven, Shakespeare and the England of Shakespeare. — Smalian, Leitfaden der Tierkunde. 5. Teil. — Le Sage, Histoire de Gil Blas. — Dubislav & Boek, Elementarbuch der französischen Sprache.

2. Lehrmittel.

1. Erdkunde. Durch Herzogliche Regierung wurden uns überwiesen die Blätter Bernburg, Nienburg, Calbe, Güsten und Staßfurt der Königlich preußischen geologischen Landesaufnahme.

Durch Ankauf wurde erworben: Haack, Physische Wandkarte. — Lindner, Wandtafel zur Erdgeschichte. — Bamberg, Geologische Karte von Deutschland.

2. Physik (vergl. vor. Jahresbericht S. 23). Die Apparatensammlung wurde planmäßig weiter ausgebaut unter besonderer Berücksichtigung der Lehraufgabe der II^{a}.

Die physikalisch-chemische Handbibliothek (Verwalter Oberl. Merker) erfuhr Zuwachs durch folgende Werke: Geschenke des Herrn Dr. W. von Oechelhaeuser: K. Bornemann und K. Wagenmann, Die elektrische Leitfähigkeit der Metallegierungen im flüssigen Zustande, Halle 1914. — Robert Böcker, Die Mechanik der bleibenden Formänderung in kristallinisch aufgebauten Körpern, Berlin 1914.

Die von Herrn Kommerzienrat Otto Polysius für diese Sammlung gestifteten 100 M fanden noch keine Verwendung.

3. Chemie und Mineralogie. Die Geräte wurden vervollständigt und ergänzt. Die mineralogische Unterrichtssammlung erfuhr Umlegung in neue Kästen und Neuordnung nach dem Lehrbuch durch Herrn Kand. Dr. Pauli. Neu erworben wurde ein Polarisationsapparat nach Mitscherlich mit Gas-Natriumlampe.

4. Biologie. Angeschafft wurden Chemikalien (Färbmittel und Reagenze).

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Die Schülerunterstützungskasse bestand am 1. Februar 1915 aus 2 Stück kons. preuß. Staatsanleihen zu je 300 M, sowie aus einer bei der hiesigen Kreissparkasse hinterlegten Summe von 329,52 M.

VII. Mitteilungen an die Eltern oder die Stellvertreter derselben.

1. Für solche Schüler der Klassen Untertertia und Obertertia, welche sich noch nicht eine einigermaßen gefällige und leicht lesbare Handschrift angeeignet haben, ist ein besonderer Schreibkursus eingerichtet, der sich auf 1—2 St. wöchentlich beschränkt. Über Beteiligung oder Nichtbeteiligung an diesem Kursus entscheidet das Lehrerkollegium. — Im Sommer finden an bestimmten Nachmittagen unter Aufsicht der Turnlehrer Turnspiele auf dem dazu eingerichteten Platze in der Kienheide statt. Hier haben die Eltern, bezw. deren Vertreter über die Beteiligung und Nichtbeteiligung zu bestimmen. — Das Schulgeld beträgt in den Klassen I und II^{a} 150 M, in den Klassen II^{b} bis VI 130 M für das Jahr. Neben dem Schulgelde haben die Schüler, deren Eltern oder sonstige Unterhaltungspflichtige (ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit) außerhalb Anhalts wohnen, einen Schulgeldzuschlag im Jahresbetrage von 30 M zu entrichten. Befreit von diesem Zuschlage sind diejenigen Schüler, deren Väter oder sonstige Unterhaltungspflichtige als Herzogliche Beamte, Geistliche der Anhaltischen Landeskirche oder Lehrer der Anhaltischen Schulverwaltung ihren dienstlichen Wohnsitz außerhalb des Herzogtums haben.

2. **Der Unterricht des neuen Schuljahrs** beginnt **Dienstag, den 13. April,** morgens 11 $^{1}/_{2}$ Uhr.

Die Eltern derjenigen Schüler, welche in der **Vorschule** die Reife für Sexta erlangt haben und die Oberrealschule besuchen sollen, werden ersucht, ihre Söhne dem Unterzeichneten am

Montag, den 12. April,
vormittags 9—10 Uhr,

im Direktorialzimmer der Anstalt vorzustellen und deren **Zensurheft** vorzulegen.

Die **Anmeldung** der übrigen Schüler, welche in die Anstalt eintreten sollen, erfolgt am

Montag, den 12. April,
vormittags 10—12 Uhr,

ebenfalls im Direktorialzimmer, deren event. Prüfung **Dienstag, den 13. April,** vormittags 7 Uhr. Vorzulegen ist: **Standesamtlicher Geburtsschein, Impf-** bezw. **Wiederimpfungsschein,** und wenn dieselben vorher eine andere Lehranstalt besucht haben, das **Abgangszeugnis;** von christlichen Schülern außerdem das **Taufzeugnis.**

Bei der Wahl der **Pension** für auswärtige Schüler und auch bei einer Veränderung derselben ist **vor** jeder bindenden Abmachung die Genehmigung des Direktors einzuholen (§ 25 der Allg. Schulordnung).

3. Bei jeder Art von **Privatunterricht in Gegenständen der Schule** ist dem Direktor **vorher** Mitteilung zu machen (Allg. Sch. § 20).

4. **Urlaub vor den Ferien** oder **im unmittelbaren Anschluß an die Ferien** erteilt der Direktor, jedoch **nur in dringenden Fällen** und in der Regel nur **auf Grund eines ärztlichen Attestes** (Allg. Sch. § 8).

Kein Schüler darf sich **früher als 10 Minuten vor Beginn des Unterrichts auf dem Schulgrundstücke** einfinden, keiner dasselbe vor Schluß des Unterrichts **ohne Erlaubis** verlassen und nach Schluß anders als auf Anordnung eines Lehrers zurückbleiben (§ 11 der Schulordnung).

Der beabsichtigte **Abgang** eines Schülers von der Anstalt ist dem Ordinarius und zugleich dem Direktor durch den Vater oder dessen Stellvertreter **schriftlich** anzuzeigen, wobei der künftige Beruf des Schülers oder die von ihm für die Folge zu besuchende Anstalt zu bezeichnen sowie anzugeben ist, ob die Ausstellung eines Abgangszeugnisses gewünscht wird (**Formulare** für die **Abmeldung** unentgeltlich beim Schuldiener).

Abgangszeugnisse, welche innerhalb der Ferien verlangt werden, können erst in den ersten Schultagen ausgefertigt werden.

Für ein Abgangszeugnis sind 1,50 M zu entrichten, desgleichen für die beglaubigte Abschrift eines solchen.

5. Für **Obertertia** wird der Stundenplan mit möglichst weitgehender Rücksicht auf den **Konfirmandenunterricht** festgestellt, und es liegt demnach im Interesse der Eltern, bei der Wahl des Zeitpunktes für die Konfirmation hierauf Rücksicht zu nehmen.

6. Das **Reifezeugnis der Oberrealschule** berechtigt:

1. Zum Studium der Rechts- und Staatswissenschaften und zur Zulassung zu den juristischen Prüfungen und den Prüfungen für den höheren Verwaltungsdienst
2. Zum Studium der Medizin, zur Aufnahme in die Kaiser-Wilhelms-Akademie und zur Zulassung zur medizinischen Staatsprüfung. (Inhaber des Reifezeugnisses einer Oberrealschule haben nachzuweisen, daß sie in der lateinischen Sprache die Kenntnisse besitzen, welche für die Versetzung in die Obersekunda eines deutschen Realgymnasiums gefordert werden. Sind diese Kenntnisse erworben an einer deutschen **Oberrealschule** mit **wahlfreiem Lateinunterricht,** so genügt das **Zeugnis des Anstaltsleiters** über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Unterricht; andernfalls ist der Nachweis durch ein auf Grund einer Prüfung ausgestelltes Zeugnis des Leiters eines deutschen Gymnasiums oder eines deutschen Realgymnasiums zu erbringen.)
3. Zum Studium in der philosophischen Fakultät, zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen **ohne Einschränkung auf bestimmte Fächer** und der Staatsprüfung für Nahrungsmittel-Chemiker.
4. Zum Studium an den Technischen Hochschulen, zur Zulassung zu den **Diplomprüfungen** zu der Doktor-Ingenieurprüfung, zur Prüfung für den Staatsdienst im Baufach, sowie zu den Prüfungen für die höheren Baubeamten des Schiffsbau- und Schiffsmaschinenbaufachs der Kaiserlichen Marine.
5. Zum Studium an den Bergakademien und zur Zulassung zu der Prüfung für den höheren Staatsdienst in der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung.
6. Zum Studium an den Forstakademien und zur Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forst-Verwaltungsdienst. (Zeugnis in der Mathematik unbedingt genügend.)

7. Zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt für Landwirtschaft an Landwirtschaftsschulen.
8. Zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst.
9. Zur Aufnahme in das Akademische Institut für Kirchenmusik in Berlin.
10. Zum Eintritt in die Offizierslaufbahn in der Armee unter Erlaß der Fähnrichsprüfung.[1]) (Frühere Abiturienten erhalten ein vordatiertes Patent.)
11. Zur Marine-Offizierslaufbahn unter Erlaß der Seekadetteneintrittsprüfung.
12. Zum Studium der Tierarzneikunde und zur Militär-Veterinärlaufbahn.

7. **Sprechstunden des Direktors:** In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor an allen Schultagen im Sommer von 11 bis $^3/_4$12 Uhr, im Winter von 12 bis $^3/_4$1 Uhr im Direktorialzimmer zu sprechen.

---

[1]) Auch jungen Leuten, die nach einjährigem Besuch der Prima (Unterprima) in die Armee als Fahnenjunker eintreten, kann die Fähnrichsprüfung auf Antrag des Truppenteiles erlassen werden, wenn ihre Schulzeugnisse genügen. (Erlaß vom 2. 11. 1909.)

Der Direktor der Herzogl. Friedrichs-Oberrealschule

Prof. **K. Ströse.**